

## **Forum/Netzwerk HE in der Medizinischen Sektion am Goetheanum Newsletter Nr.2, Oktober 2005**

### **Leitbild:**

Im Pastoralmedizinischen Kurs beschreibt R.Steiner die gemeinschaftsbildende Qualität als „Respekt vor der Arbeit des anderen und gleichzeitiges Verbundensein mit dem anderen durch das Voneinander -Wissen“. „Es entsteht durch das Interesse jenes wahre, intime Vertrauen zu den inneren Beweggründen des anderen Menschen“ (Briefe an die Mitglieder). Das sind die Grundpfeiler der Zivilgesellschaft, durch die Zukunftsgestaltung ermöglicht wird.

### **Fragestellungen (als unverbindliche Anregungen):**

1. Wie ist der politisch-rechtliche Stand, oder der nächste angestrebte Schritt?
2. Was sind die heileurythmisch-inhaltlichen Themen des Landes, oder könnt Ihr die spirituellen Intentionen in Worte fassen?
3. Bedeutung, Nutzen und Wünsche an die Koordination des internationalen Forum/Netzwerk HE?

### **Argentinien: Gonzalo Lascano**

Die Lage in Argentinien brachte mich zu dem Entschluss nach Chile mit meiner Familie und der Heileurythmie zu gehen, die ich bis dahin repräsentierte und voran getragen habe. Von jetzt an werde ich jede 7. Woche eine Woche in Argentinien mit Patienten heileurythmisch arbeiten, sonst ist dort Graciela Kolb als Heileurythmistin geblieben.

### **Dänemark: Solvejg Kristensen**

Nach einigen Versuchen haben wir beschlossen kein Verein zu gründen. Wir werden vor wie nach unsere Studiengruppe fortführen. Wir lesen im He.eu.kurs parallel zu den Medizinerkursen. Die Gruppe besteht inzwischen aus der Hälfte aller He.eu im Land + eine Ärztin :-)). Diese Arbeit wird erweitert durch zwei jährlich Arbeit/Üb-tage für alle die interessiert sind. Nächstes Treffen im November das Thema ist "unruhige Kinder"

Es besteht geringe Initiative für internationale Arbeit. Es ist schon bedeutend, doch die Problemstellungen in DK sind ganz anders als - vielleicht ist die He.eu in einem anderen Stadium der Entwicklung in DK als in Zentral Europa, woher die Initiative Kraft kommt. Dies wird respektiert und es interessiert auch die Majorität.

### **Deutschland: Angelika Jaschke**

1. Ein erfreuliches Rechtsurteil erlaubt den Krankenkassen (nach eigenem Ermessen) die Heileurythmie wieder zu erstatten. Der Dachverband Anthroposophische Medizin (DAMiD) versucht mit einzelnen Kassen Verträge auszuhandeln. Alle Kunst- und Bewegungstherapeuten haben sich zu einer Bundesarbeitsgemeinschaft zusammen geschlossen und arbeiten an einem Berufsgesetz. Deutsche und Holländische Grundausbildungen versuchen den Bachelore für Eurythmie zu erreichen. Die Alanus-Hochschule reicht den Master-Studiengang für Heileurythmie zur Genehmigung ein.
2. Die Praxisfelder der Schul-Heileurythmie, der Heileurythmie im Kindergarten und die Heileurythmisten in der Heilpädagogik veranstalten zunehmend internationale Heileurythmie-Fortbildungen.
3. Sinn und Zweck der weltweiten Vernetzung der Heileurythmie ist im Kernland Deutschland schwer zu vermitteln. Erschwerend kommt in Deutschland hinzu, dass sich immer noch kein Landesvertreter gefunden hat, was zur Folge hat, dass ich die internationale Koordination des Forum/Netzwerkes und gleichzeitig die Landesvertretung von Deutschland inne habe. Ich hoffe, dass wir das im kommenden Jahr auf zwei Schultern verteilen können.

### **England: Daniel Maslen**

1. The Anthroposophical Health Professions Council (A.H.P.C) continues with its work to create an overarching body to co-ordinate and represent Anthroposophical Medicine and all the activities and Therapies which arise from it. A draft document : Membership criteria .Application Forms etc.has been given to the EurythmyTherapy Council for approval.
2. Our study themes include ' the Human heart and ' Documentation'. The next conference is on November 5<sup>th</sup> and 6<sup>th</sup> in Stroud.

3. The Forum Network is considered to be of great value and we hope that it will continue to be a good base for research sharing and communication

**Finnland:** Anne-Marie Somero

In Finnland gibt es noch kein rechtliches Stand für Heileurythmie .In einer Waldorf-Schule hat man das als stehendes Faktor im Lehrplan genommen, und dadurch ein Anerkennung bekommen, und auch oekonomische Unterstützung. Aber im freien Praxis kein rechtliches oder irgendeine andere Stand oder Anerkennung. Alle im Beruf stehenden Heileurythmisten ( insgesamt 12) arbeiten in den Schulen oder in Heilpädagogik und sind dadurch intressiert an diesbezügliche Fortbildungen. Sehr freuen wir über Lasse Wenerschous Kurs im kommenden Januar in Helsinki und Frau Ursula Ziegenbeins Kurs im Frühjahr.

**Frankreich:** Christine Weber-Stoll

Frankreich hatte bis anhin noch keinen Berufsverband. Es bestand seit 9 Jahren >OSE> , mit der Präsidentin Maryse Rouzes, welche sich Zusammen mit den Heileurythmisten sehr dafür eingesetzt hat, dass eine <französische< Heileurythmie Ausbildung zustande gekommen ist. CHORIAMBE. Und seit 7 Jahren hat >OSE> auch die Fortbildungen organisiert. Aber immer deutlicher wurde, dass ein Zusammenarbeit mit den anderen europäischen Heileurythmie Berufsverbänden erwünscht und notwendig ist. Am 20. Mai 2005 haben die Mitglieder beschlossen >OSE> in einen Heileurythmie Berufsverband umzuwandeln. Dafür mussten u.a. die Statuten überarbeitet werden. Ein Vorstand wurde gewählt: Christian Duchemin, Präsident, Laurent Schimmel, Vicepräsident, Marie-Claude Horner, Sekretärin, Nelly Gayraud, Kassierin.

**Georgien:** Nino Waschakidse

Vom 25.08.2005 bis zum 2.09.05 haben wir die berufsbegleitende-Heileurythmie-Ausbildung für Ärzte fortgesetzt. Es nahmen 9 auszubildenden Ärzte und gastweise 2 Heileurythmisten teil.

An den Vormittagen widmeten wir uns zunächst den Inhalten des 6. Vortrages des Heileurythmie Kurses, dessen Anwendung wir dann in der Besprechung von Patienten verwirklichen.

An den Nachmittagen besprachen wir noch einmal die Laute des 4. Vortrages und ihre Kraft und wir übten alle Laute nacheinander in der Gruppe und Einzeln mit Korekturen.

Am Schluß wurde noch gezeigt, wie die Reihenfolge der Lautdarstellungen mit den Aussagen des Impulstierkreises und den Jupitersätzen der 12 Stimmungen korespondiert.

Jeder Arzt hat auch für seine individuelle Entwicklung heileurythmische Übungen bekommen.

**Italien:** Maria Fossati

1: Keine Nachricht von etwas Neuem. ( Informationsquelle Dr. Giraud, AIPMA - Patientenverband )

2: Es wird seit einem Jahr in Mailand woeentlich der Heileurhythmiekurs von Rudolf Steiner studiert; bisher die ersten drei Vortraege.Es nehmen an diesem Studium ca. zwanzig Aerzte und vier Heileurythmisten teil.

Die Heileurythmisten, die sich regelmaessig treffen um sich in den Heileurythmiekurs einzuueben, haben als inneres Anliegen diese Zusammenarbeit weiterhin zu pflegen.

3: Im Moment ist das Erleben der Bedeutung des Forum Netzwerk folgendes: ( wahrscheinlich als Privatmeinung und dann als ausgebreitete Realitaet): Wache auf! Dieser Beruf existiert und ist ausgebreitet auf dieser Welt. ( Befreiung aus der Isolation.)

**Japan:** Kimiko Ishikawa

1. In Japan ist die anthroposophische Medizin nicht anerkannt.

2. Arbeit am Heileurythmiekurs anhand der neuen Auflage, und an den aetherischen Bildkraeften.

Zusammenarbeit mit Aerzten an konkreten Krankheitsbildern.

Weiterausarbeit an Indikationsblaettern.

3. Diesen internationalen Rundbrief haben wir sehr spannend gelesen und wuenschen, dass die Kommunikation auf internationale Ebene auch weiterhin gepflegt wird.

**Niederlande:** Alfred Busch

Zur Zeit ist die Heileurythmie-Welt von Holland ganz gespannt auf die staatliche Beurteilung des "Consumentenbundes". Das zweite mal mussten wir an der Pruefung teilnehmen. Man bekommt als Berufsverband eine Beurteilung, welche fuer die Krankenkasse das Mass ist, ob sie die Therapie bezahlen oder nicht. Die Erfahrung des voriges Jahres ist, dass 8 Punkte von 10 die unter Grenze ist fuer die Krankenkassen. Ausserdem wird durch den Staat das ganze System der Krankenkassen geaendert. Was dies fuer folgen fuer die Anthroposophische Medizien und besonders fuer die Anerkennung der Heileurythmie beinhaltet ist jetzt noch nicht bekannt Diese Eranderung beginnt am 1. Januar 2006.

Als grosses Landesthema hat die Medizinische Section Nederland eine Tagung geplant mit dem Thema: "Geistesgewaertigkeit - Therapeutisches Handeln im Lichte der Mysterien". In dieser Tagung sind Arbeitsgruppen wo es immer viel Heileurythmie Themen gibt. So sind viele von uns damit verbunden. Wir haben das letzte Jahr, mit Dank an unsere Koordinatorin des Forums, von dem Netzwerk-HE viel Nutzen gehabt.

**Österreich:** Mareike Kaiser

Verlegung des Vereinssitzes von Kärnten nach Graz

Anschrift: Verband diplomierte Heileurythmisten in Österreich, Freie Waldorfschule Graz,  
St.-Peter Hauptstr.182, A 8042 Graz

Um den Vereinssitz verlegen zu können, müssen wir weitere Statutenänderungen vornehmen, da 2002 in Österreich ein neues Vereinsgesetz in Kraft getreten ist. Es handelt sich zwar nur um eine Formsache, um aber der Form auch zu genügen müssen wir deswegen im Oktober eine kurze Mitgliederversammlung einberufen. Im Übrigen sind wir in Vorbereitung unserer homepage: [www.heileurythmie.at](http://www.heileurythmie.at)., deren Erstellung sich leider sehr zieht. Seit zwei Monaten hören wir nichts von der Dame, die unser Logo, für das wir uns entschieden haben, das wir auch für unsere homepage benötigen, fachmännisch bearbeitet.

Leider warten wir auch vergeblich auf das Curriculum von Frau Allmer für die Rhythmische Massage. Dann erst, wenn wir das haben, wird Dr Jeserschek alle drei Ausbildungspläne (Heileurythmie im Vergleich mit Physiotherapie (oder Physicotheapie), die anthr. Kunsttherapien im Vergleich zu den anderen Kunsttherapien und die Rhythmische Massage im Vergleich mit der Ausbildung der Heilmasseure im Paket dem Gutachter vorlegen. Das soll noch vor Weihnachten geschehen. Damit können wir dann, wenn es durchgeht in die Anerkennung der anthr Ärzte schlüpfen.

Inneres Anliegen (vielleicht aber nur meines) wäre, die Heileurythmistinnen in eine bessere gegenseitige Verständigung zu bekommen.

**Peru:** Esthi Herdin Spittler

Frau Spittler berichtete: sie ist nach jahrelanger Arbeit in Peru gerade nach Europa zurückgekehrt. Sie ist bereit, Fragen zur Heileurythmie in Peru zu beantworten. > [espittler@Lagunaseca.com.pe](mailto:espittler@Lagunaseca.com.pe) <

**Russland:** Vladimir Simonov

1. Die Lage ist instabil, eine Lizenzierung der Methode ist nicht im Sicht, erwachsene Patienten gibt es wenig. Heileurythmie an den Waldorfschulen ist zwar gefragt, die meisten Schulen aber werden vom Staat gar nicht unterstuetzt und daher von finanziellen Problemen geplagt. Viele Eltern sind finanziell ueberfordert (Schulgeld in Moskau kann bis zu 400\$ betragen). Da kann man eine Zusatztherapie nicht bezahlen. Unser naechster Schritt soll die Gruendung einer professionellen Vereinigung sein, weil in einer schwierigen Lage sollte man einander unterstuetzen. Eine professionelle Vereinigung wird uns helfen, die Qualitaet unserer Arbeit zu erhoehen.
2. Hauptthema ist die Formierung des Berufsbildes eines Heileurythmisten. Heileurythmie sollte ein Hauptberuf werden koennen Spirituelle Intention dahinter – in einer kranken Gesellschaft will eine anthroposophische Kunst zur Therapie werden. Heileurythmie soll gesunde Impulse in die Welt schicken, dann bekommt sie auch Kraft, die sie fuer ihre eigene Entwicklung braucht.
3. Wir braeuchten eine breite Unterstuetzung von den Kollegen in Westen. Ich glaube, wir sollten einen lebendigen Austausch anstreben, an dem viele Menschen sich beteiligen werden. Auch russische Kollegen sollten ueber ihre Erfahrungen berichten, und auch gegebenenfalls eine Verantwortung uebernehmen.

**Russland:** Tatiana Strizhak

1. Am 4. 7. 2005 wurde der „Verband diplomierter Heileurythmisten in Russland“ gegründet. Der Verband hat inzwischen 5 Mitglieder (insgesamt sind in Russland 6 diplomierte Heileurythmisten tätig). Verbandssekretärin ist Frau Tatiana Ermolaeva. Verbandsziel: a) Förderung der Heileurythmie als therapeutischer Beruf, b) staatliche Anerkennung des Berufes, c) Repräsentation der Heileurythmie bei staatlichen, gesellschaftlichen und privaten Organisationen.

Die Schule für Therapeutische Eurythmie zählt zu den Organisatoren einer dreitägigen Konferenz in Moskau mit etwa 50 Vertretern der anthroposophisch-medizinischen Bewegung aus verschiedenen Regionen Russlands, an der auch Frau Dr. med. M. Glöckler sowie der Vorstand der IVAA teilnahmen (Mai 2005). Erstmals in unserem

Land wurde hier eine kollegiale Analyse der Problematik des Rechtsstatus in anthroposophischen Medizin durchgeführt, insbesondere der Heileurythmie, und es wurden überzeugende Argumente zugunsten einer Lizenzierung der medizinischen Methode vorgetragen. Bei der Heileurythmie müssen die anerkannten Unterscheidungskriterien zwischen Heileurythmie, hygienischer und pädagogischer Eurythmie streng eingehalten werden.

2. a) Praxisthemen: Vorschul- und Schulkinder, Patienten heilpädagogischer Einrichtungen. Zudem: Onkoeurythmie – Arbeit mit Risikopatientinnen sowie wegen Milchdrüsenkrebs erstoperierten Patientinnen (L. Shpak), Ophthalmoeurythmie mit Kindern und Heranwachsenden (T. Strizhak).

b) Vordringliches Anliegen: Herstellung der für die Effektivität der internen (inhaltlichen) und externen (rechtlichen) Kriterien des Berufsbildes erforderlichen Bedingungen durch Aufbau eines Ausbildungssystems, das wenigstens die anthroposophischen und staatlichen Mindeststandards erfüllt.

c) Die Studenten des Faches Schul-Heileurythmie absolvierten einen Kurs in hygienischer Eurythmie.

d) Im Juni 2005 begann das zweite Studienjahr an der Schule für Therapeutische Eurythmie.

3. Äußerst wichtig und nutzbringend: andernfalls müssten wir ein abgeschiedenes Inseldasein führen. Unser Wunsch: ausführlichere Informationen im Newsletter über geplante bzw. laufende Projekte und deren Ergebnisse (auch Zwischenergebnisse sind willkommen), soweit diese die Heileurythmie betreffen, sowie über neue Lehrplanentwicklungen.

#### **Sardinien:** Korinna Kreuzmann

Frau Kreuzmann berichtete: es gibt einige anthroposophische Ärzte auf Sardinien. Aus der Arbeit einer freien Praxis ist jedoch nicht zu leben. Korinna Kreuzmann bietet die Möglichkeit der Praxisvertretung im deutschsprachigen Raum an.

#### **Schweden:** Annica Alvenang

Die Vidar-Klinik feiert 20jähriges Bestehen und wir sind alle sehr gespannt.

#### **Schweiz:** Christine Weber-Stoll

In der Schweiz hat Bundesrat mit einem bundesrätlichen Verdikt vom 3. Juni 2005 die 5 komplementärmedizinischen Richtungen, die provisorisch aus der Grundleistung rückerstattet wurden, gestrichen. Für uns Heileurythmisten hat sich zwar dadurch nichts geändert, da unsere Therapie sowieso aus der Zusatzversicherung vergütet wurde. Leider haben natürlich nicht alle Patienten diese Versicherung und müssen daher selber bezahlen.

Schon vor dieser Entscheidung wurde eine Volksinitiative: JA zur Komplementärmedizin - ins Leben gerufen. Am 15. September wurden ca. 130 000 Unterschriften, die alle amtlich beglaubigt werden mussten, im Bundeshaus in Bern übergeben. Ein deutliches Zeichen, dass die Bevölkerung mit dem Entscheid nicht einverstanden ist. Was sich aus dieser Unterschriftensammlung ergeben wird ist noch offen.

Der Heileurythmie Berufsverband ist durch einen zustimmenden Beschluss seiner Verbandsmitglieder, Mitglied im KSKV - <<Konferenz der Schweizer Kunsttherapieverbände>> geworden. Es ist dies ein Zusammenschluss verschiedener Richtungen. Und nicht nur aus den anthroposophischen Reihen.

Wir haben die Arbeit bereits aufgenommen und sind auch im Vorstand vertreten. Zur Zeit sind ca. 1000 Menschen darin vertreten. Ziel ist die Anerkennung der Heileurythmie als Beruf durch unser Bundesamt. Damit verbunden ist die Aufgabe eine höhere Fachprüfung einzurichten. 2008 so hoffen wir, können dann die ersten Studenten diese anerkannte Prüfung ablegen. Ein gemeinsames Berufsbild ist verfasst worden und ist bereit eingereicht zu werden.

Der Vorstand und die Mitglieder haben bezüglich des Forum/Netzwerkes noch Klärungsbedarf betreffend der Definition der Arbeitsfelder- und Teilung sowie Fragen der Finanzierung. Z.B: ist es statthaft, aus dem Mitgliederbeitrag das Forum zu finanzieren?.

#### **Ungarn:** Maria Scheily

1. Im Ministerium ist unsere Curriculum angenommen worden, welches wir fuer das neuen Gesetz - mit Ihrer Koordinations-Hilfe - vor einem Jahr eingereicht haben.

Es ist das neue Gesetz schon da, aber wir müssen noch auf die genauere Regelung, wie es formuliert werden soll, warten.

2. Die dreijährige Berufsbegleitende Heileurythmie-Ausbildung hat im Sommer mit 12 Teilnehmer angefangen. Alle Teilnehmer stehen in Waldorfschul-Zusammenhang.

Insofern wird es noch eine Zeitlang unsere erste Thema sein: Kinder im Vorschulalter und Schule.

Es zeigt sich auch von Anfang an grosses Interesse im Bereich von Psychiatrie. Unter Psychologen ist heute die Eurythmie-Therapie bekannt.

3. Ausser der konkreten Schnellhilfe bringt das Netzwerk

Kontakte und Wahrnehmungsmöglichkeiten von allen Anderen, die "allein in der Ferne kämpfen" .

USA: Susanne Zipperlen

Die Vorstands-Vorsitzende, Cynthia Gelder berichtet: Im Sommer hat der Verband ein größeres Darlehn erhalten, dass nun für die Schul-Heileurythmie, Workshops und Tagungen verteilt werden soll. Die Freude darüber ist groß, aber für den Verein ist es viel Arbeit.

Wir möchten anfragen, ob es Richtlinien für die Schul-Heileurythmie in anderen Ländern bereits gibt.

Weiterhin sind wir auf Suche nach Arbeitsfeldern für die Heileurythmisten. Das macht uns immer wieder große Sorgen.

Ganz herzliche Grüßen an alle!